Miesbadener Caqblatt.

Ericheint in zwei Ausgaben. — Begugd-Preis: 50 Pfennig monatlich für beibe Ausgaben gujammen. — Der Begug tann jedergeit be-gonnen werden.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Betitgeile für locale Angeigen 15 Big., für answärtige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Betitgelle für Wiesbaben 60 Big., für Answärts 75 Big.

Mo. 516,

freitag, den 3. November

1893.

für die Monate November und Dezember! Der Benig des in zwei Ausgaben ericheinenden

"Wiesbadener Tagblatt"

täglich bis zu 100 Quarifeiten mit leinen 7 Grafis Beilagen (darunter die "Illuftrirfe Kinder-Beifung")

= monatlich 50 Pfennig = fam jederzeit begonnen werden. Man beftelle Tofort.

Bur politifden Lage.

(Gigener Bericht für bas "Biesbabener Zagblatt".) Berlin, 1. Robember.

Die an vielen Orten auffällig geringe Beiheiligung ber Bewölkerung an den Landtagswahlen hangt zum wefentlichen Theile mit der allgemeinen ungunftigen wirthschaftlichen Lage Die an vielen Orten anställig geringe Betheitigung der Bewölterung an den Landtagswahlen hängt zum wefentlichen Theile mit der allgemeinen ungänitigen wirthschaftlichen Logge undammen; daneben ist auch die politische Berstümmung in manchen Kreisen eine größe, und nicht zulet dürste ein Beweggrund der Wahlentsaltung sein, daß die Bähler weder san der Mahlentsaltung sein, daß die Sähler weder san der Mitmen wollten und es häusig an weniger extrem stehenden Kandidann seinen des häusig an weniger extrem stehenden Kandidann sehlten vollen wirdelich aber kann man die Schuld in den understedigenden wirtschaftlichen Berchlinischen schaden gesten gegenwätzig auch von solchen Berchlinischen schaden, je lange Handel und Bandel bestehen, aber die Klagen gehen gegenwätzig auch von solchen Zeuten ans, die man nicht zu den gewohrbeitsmäßlessammernden rechten darten geholt die noch dies nor kutzen recht zusien der in die Leiten größe industritig auch den solche den Jurusgang der großen studirfriedlet Unternehmungen, bedeutender Fadrisch und umsangreicher Jant-Anstinute, welche den Zurüsgang der großen Industritiesten und ein diffungsvolles und geschäftliches "Norgenroht" erst erwauten, wenn die deutschaftliches "Norgenroht" erst erwausten, wenn die deutschaftliches "Diedertertungs-Bertandlungen zu einem günftigen Abschluse erstellt und der deutschaftliches "Diedertertungs-Bertandlungen der ander Schulter auch erstüllschaft der Schulder Geschen hind. Becklin recht deutslich bemerten: Die Juschareraume verschlichen ersten erschliche Schulter untgegen.

Dabei läst sich heute auch noch nicht der leinste trößeliche Beschen hinder und geschaftlichen Ausbelandungen werschied ber in der Weltschaftliche Schulter seine erholiten Wisten und siehen Alles, was darüber in die Freise beutschaften fehren finder Erhandlungen we

gierung fehr schwer fallen wird, eine solche Ermäßigung Reichstage burchzubringen.
Nebersampt werden die Mitte diese Monats beginnenden ichbetags. Verhandlungen viel des Wickligen enthalten, und wird nicht an ichaefen Insummenstößen zwischen der Angleumensten processen, sowie zwischen der Angleumenstößen zwischen der untereinander schlen, kar untereinander ichten der untereinander ind der der Keglerung begild deren Vertretten, sowie zwischen Warlamentaufer, der, obwohl er tliberalen Seite gehört, energisch für die Militär-Vorlage atteten war, meinte fürzlich zu der Schrieber dieses, is er und seine Freunde der Regierung feinen Geoschapuschen war, meinte fürzlich zu den Schrieber dieses, is er und seine Freunde der Anglerung kinnen Anglerungen gehaltschaftlichen Migen würden, wenn nicht des flehen und die finder Anglerungen gien einen einigen lammengehen aller liberalen Barteien tommen könne. Die dierung wird dasse in der eine einigen lammengehen aller liberalen Barteien dommen könne. Die dierung wird dasse Grapfischungen sein, mit denen unter die Anglerungen sein, mit denen unter die Anglerungen sein, mit denen unter die Anglerungen ein mit der grap für der der Vertrette der Vertrette von der Vertre

mlicht. Bu biefer wenig zufriedenstellenden innerpolitischen Lage mit noch, daß es auch außerhalb der deutschen Grenzen i gerade rosig ausschaut. Die Borgänge in Oesterreich giet man hier mit wachsendem Interesse; i geode Genugsig naan aber auch über die Riederlage bes Erzssen fie heft, giebt man sich dennoch über die tiesere Wirkung T Niederlage feinen alzu breiten Hoffnungen hin und te in bieser pessimitischen Aussaussaus die Thatan dah Recht erhalten. Richt minder ausmerksam achten unsere politischen Ausgassen bei Spannung in dem

Berhältniß zwischen Desterreich und Serbien; wenn man hier auch über den in nahe Aussicht gestellten phantaltischen neuen Balkandund, der Serbien, Griechenland und Montenegro umsassellen und bessen "friedliche Spike" — bekanntlich haben alle modernen Bündusselle nur friedliche Absüchten! — hauptsächlich gegen Bulgarien gekehrt sein soll, tronisch lächelt, so betrachtet man dasst ernster die Größugennssyncht Serbiens gegenüber seinem mächtigen Rachbarn, Dei der kürzlich unternommenen Reise des jungen serbischen Königs durch sein genntber seinem mächtigen Rachbarn deine Zund trug eine Chrenhsorte die Ausstaltschlichen Königs durch seiner und Beherrscher aller Serben", mit bentlicher Auspielung auf die mater östersen gesteinter und Beherrscher aller Serben, geseinber stand vorläusig nur Spielercien sind, so kann man auf sie doch das Wort von dem "tiesen Sinter Weben das auch vorläusig nur Spielercien sind, so kann man auf sie doch das Wort von dem "tiesen Sintelle bewässelte Beit sich auffällig wiedersbestenden sinfälle bewässelten Sein sich auf auffällig wiedersbestenden sinfälle bewässelten Sein sin das einem zuert unschäungen erwischen Frande enstiehen, und es wirte vielleicht nicht sind son aus einem zuert unschäuner sonlich ver eines berößung in Serbien ganz ossen unschapen des wirte bielleicht nichts sinden "konn dei entsprechender Gelegenheit nicht nur von Wiesen, sonden aus einer inese berößunden, wenn dei entsprechender Gelegenheit nicht nur von Wiesen, sonden aus direr ines dereichnet wirde, wur Alleganderchen, den "Entiger und Beherrsche alle Serben", zur Alasson zu einst und das einer inere berößunden "kalten Walferfrablen" nach Belgrad gerichtet würde, um Alleganderchen, den "Entiger und Beherrsche aller Serben", zur Klasson zu beim den "Entiger nach Beherrsche aller Serben", zur Klasson zu der gen den kanner zu vollitigen. Fruerbischen beitel, zeigt das lange gwifden Defterreich

und Beherricher aller Serben", jur Raison zu bringen! Daß es auch noch an anderen Erellen nicht an dem Anderen Durcher abenden iehlt, zeigt das langstame Aufrollen der marocanischen fehlt, zeigt das langstame Aufrollen der marocanischen Frage, au welcher allerdings Deutschland weit weitiger wie Frankeich ind Engeland, welch' lestetes soeben fein Anteiner-Geschwader nach Gibraltar beordert hat, dethelligt ist. Toogdem kann sich auch dies Frage leicht zu einer allgemeineren enwicken; an Nervolität fehlt es zu einer allgemeineren enwicken; am Nervolität fehlt es zu einer allgemeineren enwicken; an Nervolität fehlt es zu beutzutäge ebense wenig wen ein geben eins zelten Mentichen, wie auch den Staaten, an Nervolität nicht und nicht an Gewebren! Und da ift es sir alle Hille gut, daß Deutschland, was die Gewebre anderriffi, über eine recht stattliche Jahl gebietet, die felbt den nervölfelten Amwandlungen gegenüber als gutes Bernhigungsmittel zu betrachten ist!

Volitifde Enges-Bundichan.

Politische Eages-Zundschau.

— Es ist nun allerding seitgestellt, daß bei den situngten Reichstagswahlen gett eine Million Stimmen mehr für Gegner als sür Freunde der Million Stimmen mehr für Gegner als sür Freunde der Million Stimmen mehr für Gegner als sür Freunde der Million Stimmen mehr sie Gegner als sür Freunde den Million Stimmen mehr sie Gegnes einer solchen Berschiedenspetig gelich, gütig. Die Thatjack einer solchen Berschiedenspetig geschen der inderendegenden Einmunng des Volles und der Entsschiedung des Reichstags erslätt sich in erster Linie aus der unverhältnismäßig vopositionell wählenden großen Städden vorhanden ist und sich süberen Wählerzaght, welche in den solch durchgalugig oppositionell wählenden großen Städden vorhanden ist und sich insbesiondere dei dem Verhältnis der Wöggerbnetengahl der Sozialdemokrautlichen Abgeordneten gabl außert. Auf jeden sozialdemokrautlichen Abgeordneten fällt mindestens die doppelte Jahl Stimmen, wie auf einen konfervativen. Neben der durch die größere Bevölkerungszahl ihrer Wählfreise herbeigeführten Teigerung ihrer Stimmengahl haben die tabifalen Parteien auch noch siels das Bestreden, diese Stimmengahl auch ohne prattischen Angen durch der Aussellung unendlicher Jählsfandbaturen und Jusammentrommelung der lehten Anflänger fünstlich in die öhde zu kreiben. Benn die Sozialdemokraten mit 1 Million Wählern 68 Abgeordnete bestigten, so liegt darin, wenn man sich auf den reinen Jahleuflandpunft stellen mit 3.7 Millionen Rählern 44, die Konservativen mit 1 Million Wählern 68 Abgeordnete bestigten, so liegt darin, wenn man sich auf der reinen Jahleuflandpunft stellen will, allerdings ein Milgerdällniß. Es ist daher auch eine alte rabifale Forderung, die Bevöllerungsgahl der Wählfreise in ein gleichmäßigeres Verhältniß zu der parlamentarischen Vertretung zu bringen. Allein dagegen ist mit gutem Grundschalten Wirte, daß die Wählfreise eine besondere Vertretung au bringen der konsten der Petetten werden, des bie Bahlfreise eine besondere Vertretung au bringen der konste

— Bobel ift über bie Bemerfungen ber Preffe, fie ju feinen Mitthellungen begingl. bes Briefes jugenblichen Studenten Miquel machte, gang nervos

aber in beiben tonfetonete. Dagen -Schwelm, wo Engen - Im Bahlfreis Sagen - Schwelm, wo Engen Richter gur Bahl fieht, find, nach ber "Freiß, 31g.", bisher gegählt 275 Bahlmanner ber Freifunigen Boltspartei gegen 260 nationallibetale Bahlmanner. lieber 34 Bahlmanner liegen noch feine Nachtichten bor. Die absolute Kherkeiterbeifteigteigt 285 Bahlmanner unter berbefenmmtsahl noch 569. Dagegen hat ber "Reichsbote" folgendes jahl boi 569. Dagagen hat ber "Meichsbate" folgendes Brünat-Telegramm aus Schwelm: "Eugen Richter troh Gentrumöhilfe unterlegen. Die vereinigten National-liberalen und Konfervativen faben 16 Stimmen Majorität." Sichere und abschließende Nachrichten liegen nicht bor.

Dentiches Beich.

gegen die Gefete zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt.
— Der Unterrichtsminister Bosse richtete an sammtliche Krovingsalschulfollegien eine Circularversügung, betreffend die Ergebnisse ber diessabilitäte und Abschlusprufungen, die Ergebuthe der dieseinschaften vertein was vorgeingerinnigen, — Die "Bolt" erfährt, daß die drei Stenergesehentwürfe dem Beichstage bestimmt gleich nach seinem Zusommentritt nuch gleichzeitig mit dem Etat und der Denkfarift über die Finanzerform zugehen werden. — Der Dundesrath wird sich erst in der nächsten Woche mit dem Stenerprojekten befallen.

erst in ber nächten Boche mit den Steuerprojetten befassen.

"Ein neuer Grenzzwischeusall ist zu verzeichnen. Der bentiche Forster Reis von Plaine bei Schimmed in den Bogesen traf am 1. Rovember fünftranzösische Bilderer auf dentichem Gebiet, 200 Meter don der Grenze. Die Bilderer schossen geben, 200 Meter von der Grenze. Die Bilderer schossen geseich Der Förster blieb jedoch unverleht und tödlete zwei Wilderer. Staatsanwalt und Gericht begaben sich sofort zum Thatsorte. Rach einer späteren Depelche stellten Staatsanwalt und Gerichtsbehörde seit, daß Förster Reis bei der Tödlmuch der zwei französische Krig der Mach der tranzösische Krig bei der Tödlmuch der Auch der tranzösische Krigtet des Bogesen-Departements siellte eine Untersuchung an, die ergab, daß die Wildenfall erbeite fich in Nothwehr besand; der Zwischen sich werden der zweischen bemach beigetegt.

ber Förster sich in Notswebr befand; ber Zwischenfall ersicheint bemnach beigelegt.

* Aus den Kolonicen. Ueber die Erstirmung der Hauptembe des Sultans Sinjangavo in Nondoa (Kanjenje) wird dem deutschen Kolonialdbatte aus Okafrika berichtet, daß es sich dei dieser Expedition um die Vernichung eines räuberischen Wagegestammes handelte, der disher dem einen einen siehen Kändsalt gehabt batte. Um Morgen des 28. August stieh die Expedition unter Lientenant Storch unf größere Temben, von dem Führer als das Duifurn des Sultans Sinjangaro begeichnet, und wurde sofort mit Vilintenschüffen empfangen. Nach fartnächger Bertheidigung wurde die Burg erstütunt und die Vertreibigung under die kond der eine Kann vernichtet. So erfreulich die gänzliche Unschädischen Aus vernichtet. Seinzelwand zu der friedlichen Einzelweren allgemein gesürchteten Gestwels erschiedigen Einzelbach, den Toh fand. Allen voranschrunend verhielt berielbe dicht vor der Thur der Tembe einen Schulp von Gisenhöllitern, der Halls aus der aber der Verleich werden der Gesegenheit ebenfalls, aber nur leicht unter der Expedition und Kliegbach in der Ander Machen werde bet Eiche Berunnts Fließbach in der Angele marchafter der Expedition und Kliegbach in der Russe einen Schulp von Gisenhöltitern. Der Halls unter der Leiche einer Schulp von Gisenhöltitern. Der Halls wurde die Eiche bes Lientenant Fließbach in der Russe der Aus der Auger der der Ercheiben und Kliegbach in der Russe der Auger flagen weht, nuter den Kolonicken und Kliegbach eine Schulptragt, stets das Erab des Gesalkenen in gutem Stande gereigten.

* Kundschau im Ariche. Der "Reichsanzeiger" melbet aus Tilfit 3 Cholerojalle, aus Hamburg 4, bavon 2 töbilich. — Der ruffische Unterthan Sperling, in Meh mohnhaft, wurde wegen Bethätigung sozialistischer Gesimmung antäglich ber lethen Reichstagswahlen aus den Reichstanden

ausgewiefen.

Ausland.

* Gefterreich-Ungarn. Der Grager Burgerich aft bereitet einen Fadelsug und eine Beteuchtung ber Stadt vor, um ihrer Freude über Taaffes Ratritt felinken Aus-druch zu gelen. — Das "Wabopeiter Journal verzeichnet nücher einmal das Gerücht, daß die Erzherzogin Stephauie, die

itime bes Rronpringen Rubolf, auf bem Bunft ftebe, eine gweite

* Italien. In Rom ift ber Aarbinal Laurenzi gestorben.
** Rufiland. Dem "Stanbard" wird aus Beleesburg berichtet, daß General Gurto an Blutvergiftung infolge Anfbrechens einer alten Bunde am Juffe leibet. Es jei feine Hoffmung auf Wiebergeneiung besielben.

Sonigliche Schanfpiele.

"Cannhaufer und ber Sangerhrieg auf Wartburg." Große romanijde Oper in 3 atten von Richard Baguer.

Stoge romanninge oper im sitten den andere songere für sich in Aufpruch, als der nunmehrige erste Leiter unserer Oper, Herr Konellmeiter Josef Redirect, gum ersten Wale wieder nieren Keihe von Jahren hier den Dirigentenstig einnahm. Derr Redirect ist uns den früher her als gedigener Geiger und Muster und helten den der sich damale sichen um der Koliect ist uns von früher her als gedigener Geiger und Muster befannt, auch hat er sich damale sichen um die Direktion der Oper nm bie Einfubirung einer Reibe von Berfen, fo unter im ber "Reifterfinger von Affriberg", ein hervorrogeubes inft erworben. Einen besonderen Antheil an feiner Wahl zum Berbieuft erworben. Einen besonderen Anthell an feiner Bahl gum Kapellmeifter am hiefigen hoftheater nimmt bas Wiesbabener Bublifum schon beshalb, weil fein Rame eng verknüpft ift mit ber Bublitum schon beshald, weil sein Name eing verknüpft ist mit der Glausperiode unserer Oper, und die Hossinung erschient daher vollauf gerechtsertigt, daß dersetdem unter seiner Leitung eine nem Klathe erstehen möge. Trohdem, daß die Zeit zur Bordereitung nur eine sehr knapp gemessen war, herr Kebieet es außerdem zum großen Theile mit einem ihm frenden Bersonal zu ihm hatte, gestoltete sich demuoch sein Dedüt zu einem durchaus befriedigenden. Er ift ein temperamentvoller Dirigent, der dabei aber nie die Grenzem überschriete, stell das Gauge im Auge hat nub sest wicker sein Bersonal zu leiten versteht. Er toelf gewandt alle die Alippen zu vermeiden, welche einer Opernaussährung drohen, und solder Klüppen verneiden, welche einer Opernaussährung drohen, und solder Klüppen birgt die Kartitur des "Annhäuser" zur Genügenum die Umssehr eines Dirigenten auf die schwerfte Prode zu kelten. ftanbig, jo bag herr Rebicet bie Ouverture ganglich aus bem Ge-bachtnig birigirte. D. R.) W.

Ans gunft und Jeben.

Ans Aunt I und Leven.

*Aonsert. Der Mannergelang-Berein "Conc or bla", welcher ich bekanntlich erft am Sonntag wieder burch sein I. Bereins. Konzert ein außert glanzoolles Jenguis leiner Leifungsfählichterbildt, erfeitet mit friheer Kralt an einem Erra-Konzert, bez dem größeren Bublithum im Lande deles Monatts guadinglich werden 1611. In bemießen kommen zwie afdere Chornerte "Frihlingserwächen" von Gowen (hier neu) und "Secuen aus Frijlof" von May Bruch auf Linghburng. Für die in beiden Beefen von Gomenneben Soli sind Küntlier erhen Ranges gewonnen, und zwon hat Henne Den Martie des Stilbelm je zwie Coprampartien und Sert Abolf Müller vom Konferbatorium in Franklust die Artie des "Friifof" un freundlichfler Weife übernommen. Beiold ausgegeichnern Soliften und einem lolch leiftungsfähigen Schrei eine dem keinen Soliften und einem lolch leiftungsfähigen Schrei eine dem keinen kohner ferhe dem fannklimigen Bublitme ein ausgregewöhnlen Serum bevor. Rach erfolgter bestäutier Seithellung des Armins, aut welchen des Stougert flatisinder, fommen wir nahr auf dasseite gurid.

Aus Stadt und gand.

(Radbrud perboten.)

Am Saiferhofe gu Berlin. Bon Mant Sinbenberg.

Der Grontrefor. - 3m Marfiall.

fidtten Berlins und Frantfurts am Main gearbeiter hatten und wie es in funftlerifd-vornehmer Bollendung und foft-barer Ausführung faum ein zweites Fürstenhaus auf-

Mit diesem Hand tum ten gootes Jameigen hat.

Wit diesem Handschab, der, falls seine einzelnen Theile nicht zu prasischen Zwecken Verwendung sinden, in einer besonderen "Sildertammer" anschwaht wird und unter, der Ohhut eines speziellen Silderwalteits steht, der wiederum secho "Silderwalcherinnen" beaufsichtigt, ist nicht der Kronsteson und der Verwechseln, der konstschap umsosst und nur Gegenstände enthält, die ihm von den einzelnen Regenten für ewige Zeiten als Gigenstum der föniglichen Jamilie überwiesen wurden. Der Krontrefor besinden für einem keis verschlossienen und von einem Posten dem den dem in eisem Kollen dem der Schweizersal. Jur Ochsung dieses Krontreford gehören die Echveisers Aufmel des Schweizersals, die verschieden Schweizersals, die verschieden Schweizersals, die verschieden Schweizers und des Schweizersals, die verschieden Schweizers und des Schweizers findt.

Der Krontrefor enthält zunächst der verkreren Jahren

amts, die versächebene Schlässel bestieben; alljährlich finden einzehende Revisionen statt.
Der Krontresor entisält zunächst der verscherten und Beschl des jehigen Koisers bezogliellte neue preußische Königskrone; der Entwurf dazu rührt von Arvössen ernen der den in Döbler d. 3. der, welcher die ständskronellen Formen der deutschen Frührenaissane dabei berücklichtig dar, besonder dei dem getriebenen goldenen Blatwert, das, von dem Sitrureif auflieigend, den Mittelpunkt umgiedt. Sonst ist im Geoßen und Gaugen die Horm der alten Königskrone deidhalten worden, nakhend die zu der Konsklüssens der hechalten worden, nakhend die zu der Konsklüssens der den königskrone deidhalten worden, nakhend die zu der Konsklüssens der den gegeben. Annsichabenstimmun. Am untern Kande bestinden ind 24 waltungarobs Diamanten, eingerahmt von Riestungen im Karockstipt und umgeben von 8 gedistentheils aus Diamanten zusämmengeschten Klecklättern, von denen wiederum Keiten unsgeden, die mit 78 Diamanten bescht sind. Zwischen dem Butwert auf dem Stitzureis aufgesehr der Krone aber daut sich je ein dem Sitzureis aufgesehr der Krone aber daut sich je ein dem Sitzureis aufgesehr der Krone aber daut sich je ein dem Sitzureis aufgesehr der Krone aber daut sich je ein dem Sitzureis aufgesehr der Mannensen empor, das sich mit wegeber ihren Plantwert auf dem Stitzureis aufgest, aus diesem Plantwert auf dem Stitzureis aufgest, aus diesem Blantwert auf dem Stitzureis aufgest, aus diesem Plantwert auf dem Stitzureis aufgest, aus diesem Plantwerten, den Kertliche Perte derausvondsen läßt. Das Kanze wird durch den Reichse

apsel, ber aus einem einzigen möcktigen Saphir beliebt, ger front, ben wiederum ein mit 18 Diamanten geschmicktes kreuz überragt. Das Sestell sit aus gediegenem Golde ge arbeitet, das Innere füllt Purpursammet aus; während die Siammtgewisch der Krone, deren doße, abgeschen von Anaulund Areuz, etwa zwei Drittel der Breite beträgt, de Finnd. — Das Diadem der Kalferin ist im Amperialfin gehalten; die Fasiung besteht aus Eilber, an den Arabesta häugen 11 indeltose matiglänzende orientalische Berlen, deren größte 22 Karat wiegt, und mit diesen deretsprodies 11 herrliche Brillanten, deren mittelster ein Gewicht von 9 Karat hat. Micht weniger als 1500 Steine, die gleichfalls dem föniglichen Hausschaft entnommen sind, enthält diese Diadem, welches die hohe Fran zum ersten Mal de den Hochzeitsssserichseten überte Geweiher, der Prinzestissserichseten ihrer Schweiter, der Prinzesses

den Hochzeitsfeierlichkeiten ihrer Schwelter, der Prinzessen dem Hochzeitsfeierlichkeiten ihrer Schwelter, der Prinzessen Freierlichteiten ihrer Schwelter, der Prinzessen Freinersten Freierlichten Gelegold, eins dem Anfang der Rochreichter Arbeit, den Reichsapfel, aus dem Anfang der Is. Aahrhunderts siammend, und das Reichsschwert sowie das Aufhunderts siammend, und das Reichsschwert sowie das Aufhunderts Freissen und das Aufhundert herrüften. Auch das goldzewirkte Reichsschwener (nach langer Zeit zum ersten Mal wieder entfaltet bei der Beisehung Kaissenstellen Und das goldzewirkte Reichzelte und das Keichsslägel werdert, elekteres in goldversseherts kassett und den Kreisten und der Kreist den und das Reichsslägel werderen, beitweren Eringessen Eringessinnenskrone, aus eines stätzteren Neif und sechs Bogenreisen bestehend, welche sämmlich mit größen Diamanten, de sich statzten Neif und sechs Bogenreisen Bestehend, welche sämmlich mit größen Diamanten, deicht sind. Son kanus sichäbendem Werthe sind der krondiamanten, die als Schmudfläche bei feterlichen Gelegonseiten verschung sinder, aus sinnen gedören ein Gollier am Semaragder von seltnen Geschen, "Sterne und "Angesten, aus Junderies der seltensten Eriene von sprähendem Feuer zusammengelekgröße Brillantbiademe und Armbänder aus Brillantfandregebildet. In diese Schmudflächen foll die Aufhanätzagebildet. In diese Schmudflächen foll die Aufhanätzagebildet.

- Der Vortrag Nicole am nachften Dienstag im Cafinojaale beginnt um 7/2, nicht um 8/2 libr.

Baterloo mit dem Wagen und der gesammten Feldequipage Rapoleons von einem preußischen Hult, der den Werth des Schules michten Friedrich Wisselfelm III., der den Werth des Schunkflücks jenem Keiter-Argiment hatte auszahlen lassen, überwied se dem Krontresor; es bestieht ans einem Schild von Brillanten, welches den Hultnopf darstellt, und zwei davon absaufenden Schnüten, deren jede sechgeschneinzelne Brillanten enthält. Das Ganze endet in einer Brillantsschleise; sämmtliche Theile sind ausdeinander zu nehmen und einzeln zu tragen, so jenes Brillantsschleise; sämmtliche Theile sind ausdeinander zu nehmen und einzeln zu tragen, so jenes Brillantsschleise; dammtliche Theilantschleise; dammtliche Theilantschleise, wei der der deheise wie in der Schildes über einzelnen beiden Schnüre sonnen als Armbänder Stängen werden, die Schleise sam in ein Diadem einzelnen beiden Schnüre sonnen als Armbänder Stängen werden, nich in dieser Reise wurde das Schmudsünd auch schon mehrsach von der jetigen Kalsein benutzt zu daget, wurde als Hulfamms von dem einstigen Brinzen, hötern Kalser Stälselm I. der dem zu Stragen werden, der Kalser und der Argosse, welche die Gertscher höher gekingen werden, der Kalser hatzel gestige wurde das Schmudsünder daget, wurde als Hulfamms von dem einstigen Brinzen, hötern Kalser Brillamt. der den der Gertschaft der Kalser und der Gertschaft der kalser der Gertschaft der Kalser über der Gertschaft der Kalser über der Gertschaft der Gertschaft der Kalser über der Gertschaft der Gertschaft der Gertschaft der Gertschaft der Gertschaft der Gertschaft der Kalser der Gertschaft der Gertschaft der Kalser der Gertschaft der Kalser der Gertschaft der Alle gestiftet und von Baterloo mit bem Wagen und ber gesammten Felbequipage

(Schluß folgt.)

-0- Naffmirte Diebe batten gestern Abend ben Berjuch ge-macht, in der Stiftstraße ihr fanderes Sandwert ausgnüben. 3wei derieben hatten fich baielbu in ein hans eingefälichen, während guei andere vor demielben "Schmiert fanden. Mis einige Schus-leute auf der Bildfäche erfolienen, ergeiffen die Aufvolfer die Flucht. Giner ber ins hand Eingeschlichenen wurde abgefaht, fein Complice aber ift entlommen.

over in entfommen.

-0. Schenes Bferd. Gestern Bormittag gegen 10% Ubr icheute in ber Abdistruße beim Einfahren eines Anges der Damps-graßendahn das vor einen Wagen gespannte Pierd des Milds-danblers hochtemer von hier. Dos Bierd denignte feitwarts auf das Trottoir und gerbrach einen Scheerendamm des Wagens.

-0- In fast adamitischem Kosternomm vos Asgens.
-0- In fast adamitischem Kostim bet lich gestern der Taglödner Wildem Adderer von der, ein arbeitoschener Menich, der erst fürzlich ans dem Arbeitodaufe entlasse worden 18. in der Martis, Addunds- und Louisenkraße z. undergetrieden. Statt der Bofen trug K. einen zerrischen Saat der verfommene Menich wurde im das Poliziesestängniß gebracht.

o- Ein Aleineo Schadenseuer ift in der Racht vom 1. 3mn 2. d. M. in einem Saufe der Tommsstraße entstanden. Dassiehe wurde von der Weiwohnern des Hanies alsbald bemerkt und gelöscht, Der entstandene Schaden ift undedentend.

+ Sonnenberg, 2 Nov. Nachdem erst fürzlich ein junger Mann aus Bierstadt auf dem Heimboge von Naurod vou zwei Etrolden beduß Berandung überfallen worden ist, sam auch am Nontag Mend in der Jäcke unstere Ertes ein divnstiger Ueder bier eine größere Bertsätzte beigt, des Abends nach Janie zurichteben wollte, wurde er plöglich von einem Undennten angebalten und berießen. Dert Sch. trug eine nicht undebenetande Summen Geledes dei sich, war aber auch mit enthyrechenden Berthebigungswossen beischen. Leberrem Unklande if es zu daufen, daß der Straßenvinder noch bestigungs lingfampte in der Aluch gefälligen vurde. Der Angegriffene dat der Nampfen unr seine Staggriffene dat deb der Kampfen unr seine Kapfebeschung eine gebült.

ränber noch befligem Ringfample in die Flucht geschlagen wurde. Der Augsgriffene dat bei dem Kampfe nur seine Kopsbededung eine gebührt.
Mainz, L. Nov. Der Gefreite Fren vom bestischen Zufschung eines Wegiment Ar. 118, der jüngdt in der Brug Ant-Kaserne aus Unvorsächtigkeit feinen Kameraden hütber erschoft, wurde von dem beitigen Miliäugerichte zu einer Festungskrafe von 20 Monaten vermitheilt.

Gerichtsfaal.

Fleine Chronik.
Gin "schwert" Diebst ab i wer es, der in einer Moschmentabrit zu Berlin von zuei dort betächfigten Arbeitern und einem Richtreiber ausgeführt worden ift. Sie haben Maschilten von. 6 bis 7 Jentuer und im Werthe von 2000 Mart gestöhlen und als attes Merall verlantt. Die Otder wederen sich, den Helbert anzugeden. Dos Bestinden der Gräffen Alacher Es sordburgen begriffen. Nach einer un zestow an der Tollenie einsgenangenen Rachrickt soll sich der aus der Universität in Greisstudt erfallen. Debuttion der Leiche des Jagers Seich kernangschilt haben, dah Thie den Maschilt haben, dah Thie der Merken der Greisstudt erfalgen. Debuttion der Leiche des Jagers Seich kernangschilt haben, dah Thie den der der Greisstudt erfalgen Debuttion der Leiche des Jagers Beite kernangschild haben, dah Thie den der der Greisstudien Maschiltung der Arzeiffes gegen Jugo Löwn mit Gerisstudien Maschiltung der Arzeiffes gegen Jugo Löwn mit Gerischen werden, die am 20. d. 28. ihrer Ansang nehmen soll. Die auf der fügligen Manferet um Knüftirung den Jaul Lautende Maschage in der überträgligen Bankrest um Knüftirung den Jaul Lautende Maschagen frei Gerischen Gerische Gerisc

Lehte Madrichten.

Tehte Andrigiten.
Consinental-Telegroden-Compagnie.
Gerlin, 3. Rov. Die Morgenblätter melben and Schneibemühlt: Dem wieder aufgebrochenen Ilnglinksbrunnen entströmen seit gestern um 1 Uhr ununterbrochen mit frühretr Behemenz folossale Wossermanssen mit 5 pct. Erdbestandheilen. Brunnenmeister Beher aus Berlin stellte seit, daß ber neue Ansbruch durch das erste Bohrloch erfolgt ist, bernnusset einen Erdrutsch in der Tiefe und hosst ibs Sonnabend die Gefahr zu beseitigen.
Serlin, 3. Nob. Das "Berl. Tageblati" berichtet aus Aopea-hagen: Das ätteste erstirende Handtsschiff, der hiefige Schooner "Sonnen", erdom 1777 in Edwinder, ib bei Island untergangen.

gegangen. Minichen, 3. Rob. Das "Mindener Tageblati" meldet aus Tegernice: Western Racht wurde eine Dynamit-Batrone in das Hörfterhand von Egern geschlenbert. Dieselbe exploditire und richtete im Jimmer großen Spaden an. Berlegt

wurde Micmand.
Loudon, 3. Nov. In Carmathen (Sid-Wales)
wurde gestern Mitrag ein Erdbeben verspürt, 16 Schornsteine stürzten ein und eine große Panis entstand.
London, A. Nov. Meldung der Times' aus Bhiladelphin: Das Schahamt feilte lett, daß die Ansgaden im

Oftober bie Ginnahmen um 5 Millionen Dollars, über fleigen und feit dem Juni um 24 Miffonen Dollars. Die Bolleinnohmen feit Juni ergeben eine Betminberung bon meungehn Millionen Dollars. Roller Milli

jelben enthanden die bedordiche Erkandniß; durch Anftösung dereselben enthanden die Etrodennunthen.

Lerlin, 3. Kod. Der Einersenat des Slenersvervollungsgerichts fällte eine für Sieaerpflichtige wichtige Entscheidung. Befanntlich eristirt eine Ermäßigung dis 3 Sinsen, wenn wirthschaftliche Berhältnisse Stenfen, wenn wirthschaftliche Berhältnisse Stenfenstisch beeinträchtigen. In einem Siedelbungsfalle wurden nun Erziehungskosten sin kinder als nicht in Betracht kommend angelehen. Weie berlantet, wird dem Albgeordnetenhanse ein Seize über die Einsührung von Landwirthschaftelskammern zugehen.

Letzisch 3. Rod. Jur Reichsschuldberzinsung durfte sin 1894/95 ein Mehrbetrag von über fünstmitten Mittlenen geforbet werben.

Litzasburg, 3. Rod. Die elässer Bilter verlangen Anneskie sire die in diesen Jahre desangenen Forfiresed, da wegen der allen, 3. Kod. der Brig teinen Muhängern mit, er werde die etwaige Wiederwahl zum Bürgermeister von Weim annehmen.

Goursbericht der Fraukfurter Börfe vom 3. Rob., Anderwitigs 129: Uhr. Grobi Actieu 2011/1-2021/1-2021/2-202.
Disconto - Commandi Anthelie 163.90-60. Dreddener Bant 129.20. Darmkadder —, Berliner Hondels-Veiellichaft 125.00. Sortugicien 19.50. Italiener Ando, Ungarn 91.40. Combarden 811/4. Sortbordbahn-Victien 148.50-80. Arrboft 163.80. Union 83.90. Laurenditte-Keiten 99.50. Cellenfiredener Bergwerts-Aftien 138.90. Darmeit 129.70. Sinaisbahn —, Central 113.40-80. Gergsentige Werlfamer 50.45. Seprogentige Werlfamer —, Briefemer —, Bereiden —, Bentral 113.40-80. Gergsentige Werlfamer 50.45. Seprogentige Werlfamer —, Briefemer —, Breidenser —, Briefemer —, Breidenser —, Briefemer —, Briefe

Gefdäftliches.

Die acht ruffifden (Betersburger) Gummischuhe

find anertaunt die beften, haben ben eleganteften Git; und find am billigften gu haben bei

A. Stoss, 2b Taumsstraße. Wiesbaden, Tammsftraße 2b. Bei Bestellungen von auswärts empfiehlt sich die Einsendung eines Schubes.

Erflärung.

hiermit geftatte mir, jur allgemeinen Kenniniß gu bringen, bag ber

alleinige Detail-Verkanf für Wiesbaden

n ben acht ruffifden Gummi-Schuhen ans ber Ruffifd-Amerifanifden Compagnie für Gummi - Baaren - Fabritation

St. Betersburg

feiner Firma

Außer dem in die Sohle geprägten Raiferl. Ruffifden Reichsadler, welcher von vorstehender Firma in Ruffifcher

Sprace umgeben ift und welchen die imitirte Waare nicht hat, tragen die Gummifdube obiger Fabrit ben



obolen Stempel in

rother Delfarbe und erfuche ich die geschätten Raufer biefes Fabrifats um genaue Beachtung biefer Stempelung.

Mm billigfiell werben, wie bisher, obige acht ruffifden Gummi-Schube bei mir verlauft. 21780

A. Stoss, Taunusstraße 2b (Blod'iches Haus).

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag, den 3. November, Abends 71/s Uhr:

I. Concert.

Orchester E. d'Albert.

8. a) Irrilchtertanz
b) Sylphentanz
4. Pianoforte-Soli:

5. Ouverture zur cur Oper "Die verkauste Braut". Concertsligel: Bechstein.

Eamilien-Madrichten.

Aus den Wiesbadener Ewilkandsvegikern.
Geboren. 25. Oct.: dem Mehgergehülfen Jojeph Anapp e. T.,
Anna Maria. 29. Oct.: dem Hebgergehülfen Jojeph Mange e. T.,
Eliodeth Emma. 30. Oct.: dem Holfdoffiner Karl Adam Hilge
e. S., Karl Angult Griffoph. 31. Oct.: dem Locomotibieger
Angult Banthel e. T., Garoline Wilhelmine. Johannette. 1. Nob.:
dem Schlöfergehülfen Priedrid Schmidt e. S., Seilbelm Augult.
2. Nob.: dem Laglöhner Wann Fath e. T., Anna Maria Bhilippine.
Angeberen. Lavaerehgehülfe Johann Malfbaler Schmidt in.
Magtharine. Bahlelmine Angulfe Fry, Beide hier. Pieredebahufutlicher Caspar Micolaus Schieber und Anna Maria Schmidt,
Beide hier. Director eines Conferentiums der Mufit Vernhard
Johann Heinrich Albert Hachs und Nagulfe Lufte Schwiebe,
delte hier. Director eines Conferentiums der Mufit Vernhard
Johann Deinrich Albert Hachs und Nagulfe Lufte Gebertele Andri.
delte hier. Bern. Lapagiere Friedrich Koolf Wilhelm Sternhärd
nund Angulfe Lufte Wilhelmine Elife Müller, Beide hier.
Geführen 1. Now.: Heine Cadharine Chipathe, L. des Landergehülfen Deinrich Schiedel, 2. 10 M. 27 E.; Anna Marie,
ged. Köhner, Cheftaus des Privatiers Karl Karlichit, 67 3. 30 a.
6 E.: Privatier Walter von Favrat-Jaquier de Bernah, 28 3.
7 M. 18 Z.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Anerkannt gute Qualität Glacé-Handschuhe. 4 Knöpfe, Raupennaht, 2.50 Ziegenleder, sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

P. Peaucollier,

24. Marktstrasse 24.

Farbige Wäsche

eigener Anfertigung, tadellos inStoff u. Facon.

Hemden ** Rinder - 1.20 1.75 2.25 2.75 etc.

**Hemden ** Kinder - 40 - 50 - 75 1.
** Fwallfian - .75 1.
** Ewollfian - .75 1.
** Ewollfian - .75 1.
** Leave - 1.25 Frauen-Hosen v. B'wolffan. -.75 1.- 1.25 1.75 etc. v. Welffanell 2.50 8.- 3.50

v. weilflanell 2.50 3.— 3.50
5.— etc.
5.— etc.
1.— 1.25 1.75
Madchen-Hosen v. B'wolff, —40 —50 —75 1.— etc. v. Wollfian. 1.— 1.25 1.50 1.80 etc.

(geschlossen und offen)

Rücke für Frauen 2 — 2.50 3.— 3.50 etc.
(in Woll- u. Baumwolfflauell),

Nachtkleidehen, Windelhöschen, Tragkleidehen

Grosses Stofflager. Anfertigung n. Masss.

Carl Claes.

Abtheilung für Wäsche und Schürzen, 3. Bahnhofstrasse 3.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden, halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen. .

Wiesbadener Verein vom rothen Krenz, banft herrn w. B. far fein Geichent von 10 Mt., meldes für die Bethnachtsbefcherung armer franker Rinber verwendet werden

Geschw. Müller (Inh. Eug. Selter), Special-Geschäff in Gardinen,

Gardinen jegl. Art

Binwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

sehr preiswürdig

... L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Wegen Ban-Veränderung

Ausberfauf bon emaillirten Roch-Beichirren und Sanshaltunge-Artifeln.

Sarantirt befte Baare, billigfte Mudnahmspreife. Jedes Stud, welches beim Gebrauch ichadhaft werden follte, wird gratis erfett. 19771

Wilhelm Dorn. Shengler und Juftallateur,



Jeden Samstaa vertaufe aussortirte und jurudgefette § Sandidnuhe E gu bedeutend billigeren

R. Keinglass.

Bebergaffe 16.

Kartoffel-Bestellungen

auf bie anerkanut beste Pfalger Corte (fogen. 21808

A. Mollnth, Michelsberg 14.

Lehrling mit guter Schulbitoung zu balde Gintritt gefucht.

Lehrling Gintritt gefucht.

Buch- und Kunithaudlung, Zounnostraße 20.



Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform

Mochzeitslieder Tischkarten Einladungen 38 Hochzeits-Zeitungen

Menus. M Geburtsanzeigen.

Handschuhe

in hervorragend schönem Sortiment Kinderhandschuhe, gestr. à 20 Pfg. Damenhandschuhe, Tricot à 40 , Herrenhandschuhe, gestr. à 75 sowie feinere Genres.

> Carl Claes 3 Bahnhofstrasse 3.

ausdauern, er ift unheilbar," fogt man. reicher Irribum. Ich beile den Kenchu derilungen hier in der Stadt felle gur Berrüg 180—12, Machun. 8—5 Uhr Geisbergstraße 20.

Woitke.



Das Menefte

Bilghuten, Zeidenhuten und Lodenhuten für herren und Anaben ift eingetroffen.

ift eingetroffen. Dungen eigener Fabrifation, Cravatten Wunnahl, empfiehlt billigft 17945

Gotogaffe 1. E. Hübinger, Gde Safners u. Gotogaffe 1.

Mieth-Verträge

vorräthig im Tagblatt-Berlag, Langgaffe 27.

Alle Anftride und Ladirerarbeiten, alte und neue Mobel, ie Bagen a. merben billig und icon aufladirt. A. Bant, irer, Abelhaibftrafie 21. Bestellungen per Bostarte erbeten.

Wohnung,

drei Zimmer, Küche, Mansarbe u. f. w., von jest ab dis April seht billig au vermiethen. Rab, im Tagbl-Berlag. 21801

Ruthige Brivat Billa, Rabe bes Aurparfs, Elegant möll.
Salon und Schlofzimmier mit ober ohne Benfion zu verm. Aub-länderin bevorzugt. Rab, zu erfragen im Tagbl. Berlag. 2048

Nachmittagskursus für Zuschneiden beginnes das Maassnehmen und Zuschneiden der Bamen- und Minder-Garderobe nach unserer neuen

Wiethode gelehrt. Unterrichtszeit Mit weeh und Samstag von 2-5 Uhr. Honorat Vietor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Blumen-Unierricht wird erth., einzelne Blumen bill. gelebit Bajen-Arrangements übernommen. Näh, im Tagbl.-Berl. 2139 Unierr. i. Berbichnig. (St. 1 Mt.). N. Tagbl.-Berl. 2130

20—25,000 Mark Supothet auszuleiben iten berb. Geft. Off. unter N. W. 452 an den Tagbl. Bed.

Saus mit aut gehender Birthichait bei geringer Am gablung fofort ju berfaufen. Offerten unter

Die geëhrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeiges im "Wiesbadener Tagblati" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Mo. 516. Abend-Ansgabe.

Freitag, den 3. Movember.

41. Jahrgang. 1893.

(6. Fortichung.)

(Rachbrud berboten.)

Gin Eeft auf Andereleuhung.

Rovelle von Theodor Storm.

"D Baj", ich nehme Heuban, die Dogge mit!" rief Dagmar bellommen; "sie war anch gestern Abend bei mir.!" Die Alte nidte: "Ja, ja, Dagmar, die Dogge; ja, bas geht! Du zoglt ihr nenlich auch den Dorn aus ihrer Tage, wie Androllus dem Lowen! Du femft doch die Geklichte ?"

rei,

27.

us

en t Mit

gelebrt. 21399 21305

Sie sal sich um; aber da war Dagmar schon hinand-geschlüpft, und die Glode stand wieder auf dem Tische. Ei ja," sagte die Alte sensend, "da läuft sie mit dem Hunde in die Nacht hinand, und ich kann hier im Montfdein meine lieben Schatten gu mir laben; wir branchen

Der Nachtschein siet burch die fleinen Scheiben; und mitten im Gemache faß die alte Dame und sah mit gestler-haften Augen in die Vänmerenng; nur mitunter eine leise danbbewegung, als sei es ein Willsommen.

— Dagmar aber war hoch aufathmend die Treppen

hinadgesogen; unten in dem großen Flur erhob sich die Dogge und sprang freudig ihr entgegen. "Seudan, mein Jund, somm, tomm mit mie!" rief sie ängstlich; und das Siede des Generals

Dogge und iprang freudig ihr enlagen. "Seudan, mein Jund, fomm, tomm mit miel" rief sie ängstelich; und das Thier drängte sich an die schmächige Gestalt, daß sie dem Ungestim kann wehren sonnte.

Sie schritten ans einem hinteren Thore durch einem nitsgere der in desse in Gelaß zur Absonderum, disse oder n.uer Hunde war; und Honderum, disse oder n.uer Hunde war; und Hundert alle der underen. Dagmar aber schlied das Hers dis sie den Fales simanf, da sie eine der ledig hängenden Ketten saste und da Hunder der eine Bestelligte. Es war nur Liches von der jungen Hand gewochnt und leckte mit der rothen Zunge nach ihr hin; da schling sie die Arme um seinen ranken Racken: "O Henden, ih dein sie det mit der rothen Zunge nach ihr hin; da schling sie die Arme um seinen ranken Racken: "O Henden, ih dein streubes, aber Du. bestit anch gas zu schreckbort" Und einig lief sie Jinaus und school den Riegel vor; dann ging sie durch eine Ksorte in den Garten, durch die kontieren Azunschischen; da kan vom Hos im Winseln, und eine Angendild stand ihr der Athem still; aber sie drücken den Angendild stand ihr der Athem still; aber sie den Kingstamakten, w die Stragbecke waren und wo das volle Randigaal, die drücken am Kachthaud, sie der Konte sie Racktigal kern nu delfette vor sie Angen zu hand ein Eine Recht sappel, deren Blätter im Rachthaud, sie dewegten. Doch aus den Klongsügen worden Worter: "Bas wollkeit Du sier, Lagun zu hand ein Eine Beile, und der Bogel sang, als müsser den Weber der Ragen schluge. De heitige Jungfran, worm Du mit hold sein wollteit! De heitige Jungfran, worm Du mit hold sein wollteit! De beilge Jungfran, worm Du mit hold sein wollteit! De beilge Jungfran, worm Du mit hold sein wollteit!

Da rauschten neben ihr die dichten Pappelzweige; und ebe sie es salfen somme, sommag ein Mann fall auf die Manter und sinad dann in den Garten. Gind auf die Manter und sinad dann in den Garten. Gin Schrei raug sich aus ihrem Munde, aber sie erstickte ihn; denn sich gid aus ihrem Munde, aber sie erstickte ihn; denn sich flugen zu ihr auf: "Seid misde, Fräulein! D, wie hold sied Ihr! Ich is auf in den nichte frei findlich weit gedfineten Angen blickte sie ihn an, ersorecht und doch entzielt, als wollte sie die Worte ihm von den Lippen leien. Doch das Winseln der Dogge sich vom dofe herüber durch die Wisseln, was nieden Saltiters hand nach einem Zagbitaht, der an seinem Gürtel sing.

Aber sie schüttelte nur leise mit dem Köpfchen, da ließ er die halb gezogene Wasse wieder fallen. "Wer seid Ifte gen. "Woltet Ihr mit's sagent" und jie antwortete: "Ich din Dagmar, des Danies Tochter; und wer seid Ihr?"

Er erichteal und wollte schon eine Mahr erzählen, wie er zu auberen Zeiten wohl gethan; doch da er in diese Kinderantlig blicke, so tonnte er es nicht; er sagte nur: "Ich, süße Fraue, bin ein selig unseliger Mann, seitbem ich Euch geschen habe!"

gefchen habe!"

— "Aber, herre, das ist nicht rechte Antwort!"

Da hob er die Habe bittend zu ihr auf: "Berlanget nichts Beitered; es wär' auf Rimmerwiederkecht!"
"So redet nicht!" rief sie staftig, aber ein Jug der Kunst flog dennoch über das zarte Antlis, und sie seite bei: "Aur, um der Gottesmutter Leden, schweigt nicht zu lang; es tiste mit weh!" Und wie durch körperlichen Schwerz getrieben, drücke sie sie pand auf ihre linke Bruit. Da er sorgvoll mit den Angen folgte, sprach sie "Ihr wisse, das das in's Land sie ... aber" — unterbrach sie sie das in's Land fam ... aber" — unterbrach sie sie "wo waret Ihr denn damals?"

"In Baris," fagte er leife, als wolle er ben Laut ber füßen Stimme nicht verlieren; "in Brag bann fpater; auch bort am Konigshof."

bort am Königshof."
Sie fah ihm in sein schones Antlis, auf den gesticken Sanwetrod und wie die goldnen Knöpfe im Mondlicht bligten. "So wisset Ihr nichts von und — o bergliede Mutter! Sisse Schweiter Heilwig!" rief sie; "o neine Vrider — alle sind sie gestorben!" Plöhlich ergriff sie seine Haud. "Rommt!" rief sie und zog shu mit sich and eine sleine Hohe Land hinaussehen konnte. Er glandte eine Nach land gewahren und einzelte Psalke, durch dungligen Rebel schinmeruh, der durch er glandte eine Niederung zu gewahren und einzelte Psalke, durch dungligen Rebel schinmeruh, der durch gestelte schinmeruh, der durch gestelte sie der kelten gestelte sie der seine die eine kann hörbar und zeigte mit ausgestreckter Hand der hit zu der schinfte Jaue. — Ein Nachtsauch kan und hob sint dunsselsen hatte. — Ein Nachtsauch kan und hob ihr durcht der Kant kan einem dar der Kree. "Reun dort Eures Autes Eutes einer ruur, so gönnet ihm die Ruck!" sprach er zitternd.

Doch fie ftredte bie Arme aus und rief: "Rein Bater! Bein armer Bater! Bir werben nimmermehr vom Tob

"Das flong hart von Guren jungen Lippen!" fprach Mann.

ber Mann. Da wandte fie ihr Haupt und fah ben Schnerz in feinen Angen. "Ich wollte Euch nicht Leid thun!" iprach fie bittend; "nur sagen; von all bem Sterben habe auch ich mein Theil behalten!" — und sie faste wieder mit der Hand nach ihrem Herzen — "des Königs Arzt, der spanische Jude, ich hörte ihn einst zur Bafe sagen, es fei zu groß, ich könnte einmal so hingehen; start Leid und Frende könnte ich nicht ertragen. Und die gute Baf, will be nie kledidun fo sont lie ich dutte weite Robert und ben liebthun, fo fagt fie, ich hatte weiße Rofen auf ben

Sie fdwieg und er antwortete ihr nicht; aber fie faben fich in bie Angen, und brunten aus ber Tiefe fchlug bie

"Frihling!" prach er leife und diffnete die Arme ihr entgegen. Da lag sie an seiner Brust, die Angen ge-schlossen, die Hande um seinen Hald geschlungen; und für die Borte, welche ihnen sehlten, sang die Nachtigall, als musse ihr die Brust zerspringen; und nun ein Zon — lang ausachmend, ohne Ende. "Sie stirbt!" rief Dagmar, wart das Hanpt zurück und schaue in des Mannes Angen. "O,

fann man auch vor Liebe fterben!" — Er aber, in bem Thörlichtithun ber Minne, hob ihre leichte Last gegen ben Gilberfchein bes Mondes und füßte ihre Wangen: "D meine weißen Rofen! D beilige Jungfrau, beschübe mir mein gang unfaßlich Gind!"

Da icholl vom Schloffe ber bas Alirren einer Bforte, und fie von bom Schoffe ber das Altrere einer Pforte, und fie vond sich jaß aus feinen Armen. "Scheiben!" rief sie schmerzlich; bann nahm sie seine Haud, doch nur für eines Althemsuges Dauer. "Nein, fort! — fort!" rief sie in Schrecken. "D, vergiß nicht mein; ich müßte sterben!"

Sie fuhlte einen heißen Ruß auf ihrem Mund; bann raufchte es in ben Pappelzweigen, und fie war allein. Sie ftand, als ware fie nicht lebend; ihre Wangen waren blaß, von ihren Lippen aber schimmerte es roch; das war die Minne, die der best anderen Laares harrie. "D. Gerg-liebe, o sehnende Noch!" feutzte das Kind und fant auf ihren Site. "Ilnd wie heißt er denn nun? — Er? Er — 2° und lächelnd antwortete sie sich: "Das weiß ich nicht o heilige Jungfran!"

Da famen Schritte naber, und aus ben Bufchen sprach ein altes Situmden: "Rein, nicht borthin; hier, Grethe; hier bei dem Tagus! O heilige Mutter Gottes!" Und die Base in ihrem Marderpelz, den Kopf mit einem dicken Tuch vermummt, trat mit der alten Grethe in den Monds ichein hinans. "Kind, Kind, wo bleibst Du!" rief sie. "Muß Deine alte Base Dich sucken geben!"

"D Baf', es ift fo fcon bier!"

"Und" — bie Alte sah sich um — "Du bift ja gang allein; wo ift der Hund, ber Deudan?" "Ber Hund?" sprach Dagmar haftig. "Ift ber nicht hier?"

— "Gi, Kind, das muht Du ja doch selber wissen!"
"O Bas". Du hättest die Nachtigall nur hören sollen!"
Und wie gerusen drang der Logelschall von Neuem aus der Tiefe, mid das Noudslicht gligerte auf den Pfaltern der Hillen und den Nadeln des Tarus; von Düsten ichwamm es in der Luft. Einen Augenblich sind die Allie, das Ohr geneigt: "Ja, ja; Du heil gerGott, das wäre ein Rüchgen für die Minne bier!" sprach sie murmelnd vor sich bin. "Bor Zeiten, ach, vor langen Zeiten!" Dann aber trieb sie zu rascher Nänkler in das Hause der Ubenducht hob sich und rausselte durch die Alliese der Kaume. Dagmur ging mit undscharen Schritten, das sie an dem Belah vondelsamen, word sie Beider, die Oogge, ein-geherrt hatte. "Noogen, mein Huh," sprach sie Dogge, ein-geherrt hatte. "Noogen, mein Huh, hab Dich früht" Aber der dund siehen zu schafen; "ich hab" Dich früht" Aber der dund siehe lag sie in dem schunde Beticken in der "Gi, Rind, bas mußt Du ja boch felber wiffen!"

Sund schien zu schlofen; es blied Alles fiill.

Ind bald lag sie in dem schmalen Betichen in der Kemenate der Base; aus dem großen Himmelbeit icoll bald das gleichmäßige Ashmen einer rubig Schlasenden; von dem jungschulichen Lager doch sich in dem zweiselhaften Mondelicht noch ein blasses Ködschen, das schwarze Handen von dem weises Seidennetz gehöllt. "O Mutter der Gnaden," flüsterte das Kind, "ich sade sie Beide belogen, Seudan erit, den Hund, und dann die zute Base! Ach, Seilige, aber wenn man erst so alt ist errfänden das doch Beide uicht!" Danu legte sie hie Hande niber die junge Brust, und sanst wie eine Wolfe kan der Schlaf.

— Auf Lembed wanderte indessen mit langlauen

— Rolf Lembed wanderte indessen mit langsamen Schritten heimwarts; er wuhte wohl, auf Dorning erwartete ihn auch ein sichdnes Weld, und sie war fein mit allen ihren Wonnen; aber ihn übersiet es, als sürchte er die fiarten Welberarme und ging den Weg hinab wie in

迷恩家 Amtsiche Anzeigen 翻譯

Boligei-Berordunng,

Polizei-Berordnung,
betreffend die Abanderung der Ko. 4 der Polizei-Werordnung vom
20. August 1875, den öffentlichen Zettelanischlag detr.
Auf Erund der §§ 5 und 6 der Allerhöchten Berordnung dom
20. September 1867 über die Bolzei-Vernoltung in den net erwordenen Landeskehlein, sowie der S. 143 und 144 des Seiches
über die allegemeine Landes-Vernoltung vom 30. Juli 1883 und
der §§ 37, 43 und 76 der Ekorekoednung in der Fossing vom
1. Juni 1891 wird mit Justimmung des Ekmeindevorstandes für
den Bolzeichzit Weisscholen Fossender befinmt:
Die Aummer 4 der Polizei-Verordnung, betreffend den öffentichen Jettelanfalleg vom 20. August 1875, erfült v. 1. Januar 1893
ab nochkehende algeünderer Fossings;
4. Für die Bemugung der Saulen und das Anschlagen der
Anzeigen an der leichen ind in dem vorgenannten Gefchäftslotzle
im Boraus solgende Gebühren zu entrichten:

The state of the s												
						für 1 Too	f. 2-3 Ta.	4-7 Ea				
						Mrt.	SRt.	mt.				
1.	Filt	bass	Forma	f b. 12	auf 18 cm	1.00	1.50	1.80				
2			12000	. 18	. 36 .	1,50	2,00	2,20				
3.	-		-	, 36	. 54	1,80	2,50	3,00				
4.	Sec.	Mil		. 48	. 72	2,20	3,00	3,50				
5.	19	960		_ 60	. 90 .	8,00	4,50	6,00				
6.			-070	. 72	108	8,50	6,00	8,00				

Befauntmadjung.

seingen der Fenerwehr sofort Plat machen, Neiter und Fuhrwerte find gleichfalls verpflichtet, benfelden vollfinndig ausgandeichen und wenn dies die Oertlichtet nicht gestattet, so lange fiill zu halten, bis die Fenerwehr vorlicher ill. Ji es nicht möglich, die Fodrzeuge der Fenerwehr vorsabrer ill. Die ken und mehrer, und Fuhrertenerte, vorsabren zu lotzen, in dachen Neiter und Fuhrerberte, mie holl die beldeknnigter Gangart voranziellen und an der nächken geeigneten Stelle Hatt zu machen, um die Fenerwehr vorüber zu lassen.

Wiesbaden, im Mai 1898.
Die Fenerwehr-Commission des Wagistrats.

Gemeinbeftener pro 1893 94.

fe bon Bornittuge (). Wiesbaben, ben 2. November 1898. Die Stadtlaffe (Nathhans).

Befauntmachung.

Die Beiträge für die Hausschrickindstube nub für die Keinigum der Sande und Seitstänge für die Monate Schober, Robember und Dezember d. 3. (3. Kate) find am 1. d. M. gur Jahlung fällig geworden. Um Entrödung der Beträge innerhald der nächster 14 Tage wird hiermit erjucht.

Wiesbaden, den 2. Robember 1893. Die Stadtfasse.

Mein Geichäftszimmer befindet fich Frankenstraße 23, Vorderhaus.

Gerichtsvollzieher f. 21.

Michtamtliche Anzeigen

Beiß= und Rothweine.

Aus meinen Weinfellereien empfehle ich gum Theil eigenen Wachsthums 18458

non Moinmoinon .

	AAL ARCHIJIOCHIII	244			
1889cr	Erbacher	à	50	Bi.	1
1886er	Riersteiner		60		
	Weifenheimer		70		-
	Sochheimer		80		
1884er			90		100
	Oppenheimer Goldberg		100		100
boll	deutschen Rothwi	ein	nen	:	Bir.
1889er	Jugelheimer	à		Pj.	Blafche.
	Budesheimer		70	-	3
1886er	Oberingelheimer		80		8
	Mymannshäufer		90		10
1884er	Alhrbleichert		100		
	Mumanushäufer		120		

ben Breifen entiprechend gang porgugliche Weine unter Garantie abfoluter Reinheit.

Wilh. Heinr. Birck,

Cde Drauien: n. Abelhaibftrafe.

Weinfellereien: Abelhaibstraße 41 u. 42. Butter 10 Bib. frc. Nachn. friide Grass Sonig M. 480. F. Moch, Weitere, Aufte (Octoereich).

Italienische Rothweine

188Der Falergo Fl. 60 Pf. bei 10 Fl. 55 Pf., angenehmer, sauberer Tischwein, 1885er Boschetto Fl. 75 Pf. bei 10 Fl. 70 Pf.,

gehaltvoll, saftig und reif, 1882er Barolo Fl. 80 Pf. bei 10 Fl. 80 Pf.,

kräftig und saftig, Der Castelvetrano Fl. Mk. 1.— bei 10 Fl. 90 Pf.

voll, reif und kräftig.

1878er Picanonte Fl. Mk. 1.20 bei 10 Fl. Mk. 1.10, bougetreicher Edelwein, edle Herbe,

allerfeinste Specialmarken aus den in Italien berühmten Kellereien der Erarons Giovanni Spitalero stammend. Die Weine dieser Kellereien wachsen am Fesse des Actan und übertreffen sehen durch ihre viel bessere Lage alle anderen ital. Weine durch ihren ausgenehmen, eigenartigen und doch kräftigen Sessehmach. Benoders die Qualitäten obiger Specialmarken werden von keinen der vielen angebofenen Rothweinen auch nicht annähernd erreicht und bieten sie hei viel hillingen Proison vollstin it. und bieten sie bei viel billigeren Preisen vollständig Ersatz für die feineren Bordeaux-Marken.

Haupt-Depositair für Hessen-Nassau:

Wills. Heine. Birck, Ecke Oranien- und Adelhaldstrasse.

Weinkellereien: Adelhaldstrasse 41 u. 42

Niederlagen bei
Chr. Tauber, Kirchgasse 2a,
Louis Kimmel, Ecke Nero- u, Röderstrasse,
Ph. Bein, Ecke Wellritz- u, Hellmundstrasse.
Telephon No. 210.

Befte Qualität Frantfurter Bürftchen

per Stud 15 und 17 Bf. empfichlt

Carl Schramm,

Ediweinemenger, Friedrichftrage 47, vis-a-vis ber Infanterie-Raferne

Borziigl. Speijesartossell "Andersen", an Dalibarteit und Wohlgeschmad unübertrossen, empsichtt pei Rumps zu 20 Bt., im Gentner zu 2,25 Mt. 21180 Carl Liekvers, Stiftstraße 13.



Germania-Drognerie von M. Rosenbaum.

Sauptfächlich ift ber "Affeit. Anglanee" baju berufen, getobnlichem Roffer gemicht, ein meintlich gefunderes, natreres und billigeres Kaffergefrauf barzubieten. 2081s

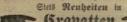
Paloma,

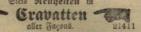
vorzügliche 7 : Pf. : Cigarre and einer aften renommirten Bremer Fabrif, empfichit 20628

Martifirage 8, vis-d-vis bem Rathfiaps /9

antholeller)

für Serren u. Damen in nener großer Aus-wahl von ben billigften bis ju ben eleganteften.





Mina Astheimer. Webergaffe 7. Webergaffe 7. gatatatatatatatatatatatatatatatat

Die Anstalt für Kohlenfänrebäder,

verb. mit Dampfbabern, ift von Wilhelmftrafe 8 nach

Oranienstraße 42, Part.,

derealis, Labumugen, Schwaches, Menralgien, frifche Gerzaffectionen, Gicht, Tabes dorsalis, Labumugen, Schwächesnitände, Menftruations Störnugen, Fluor albus 2c. 20335

"Zum Felsenkeller,66

Taunusftraße 14. 21788
Worgen Samfag: Weitelfuppe.
Worgens: Welfleifd. Abends: Bratwurft,
Schweinepfester. M. Herieger.

Repfet für ben Binterbebarf, biberfe Sorten, fowie Kartoffeln merweife an haben Jahnftraße 6, 1. 19449

Gutes bürgertiches Mittage und Abendeffen

rospecte.

zur Massenverthellung in Zeitungen, Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert userordentlich billig die

L. Schellenberg'sehe Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

13. Bichung ber 4. Alaffe 189, Königl. Beenft. Lotterie.
Bichung bem 3. November 1905, Bermitangs.
Kur die Gewinne liber 2/0 Wart find den der Annmeen ibn 200 Martin den der Bermitangs.
(Clam Georgia)

13. Bichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

10. Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

11. Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

12. Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

13. Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

13. Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

13. Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Cotterie.

13. Sichning ber 4. Staffe 189. Sünigl. String. Stri